

Gesang und Tanz zum Muttertag

Internationales Fest im Rathaussaal als Dankeschön

Tanzende Schmetterlinge, ein röhrendes Musical und viel Kuchen: Auch dieses Jahr wurde beim internationalen Muttertagsfest im Rathaussaal viel geboten. Dabei durften sich die Mütter eine Auszeit nehmen und mit einem Glas Sekt den für sie gestalteten Nachmittag genießen.

„Das Ziel dieses Nachmittags ist es, das interkulturelle Zusammenleben der Bevölkerung zu stärken“, erklärt Nail Demir, Stadtrat und Verwaltungsrat für Ausländer und Migration der Stadt Straubing. Das internationale Fest zum Muttertag wurde dieses Jahr zum dritten Mal in Kooperation des Vereins „Montagsgespräche & Raduga“ mit dem Ausländer- und Migrationsbeirat sowie dem Internationalen Kulturtreff veranstaltet. Mittlerweile besitzt auch diese Veranstaltung, wie auch eine Reihe anderer, Tradition innerhalb des lokalen Aktionsplans „Wir sind Straubing“ und zieht viele Besucher an.

Die Begrüßung der Gäste erfolgte

durch Nail Demir, Sprecherin des Internationalen Kulturtreffs, Ilse Schneider, Vorsitzende des Kulturkreises Raduga, Elena Fofanova und Bürgermeister Hans Lohmeier. Jede Besucherin bekam ein Glas Sekt zum Empfang und vom Internationalen Kulturtreff wurde Kuchen bereitgestellt, der zu einem Teil von dessen Mitgliedern und zum anderen von den angehenden Konditoren der Joseph-von-Fraunhofer-Schule gespendet wurde. Beim Kauf eines Kuchens oder Getränks erhielt man ein Los für die am Ende der Veranstaltung stattfindende Tombola, bei der es einige schöne Preise zu gewinnen gab.

Moderiert wurde das Fest von Vasiliy Kutz, der zu Beginn ein den Müttern gewidmetes Gedicht mit dem Titel „Wir wären nie gewaschen“ vortrug. Die folgenden Auftritte waren geprägt von viel Musik, Gesang und Tanz. Monika Cichy und Natali Genze beeindruckten das Publikum mit ihren vorgetragenen Klavierstücken, bei denen der ganze Saal gebannt zuhörte. Die

Tanzgruppe Mosaik unter der Leitung von Svetlana Ekimova präsentierte sogar gleich zwei verschiedene Auftritte.

Auch die Theatergruppe „Cell Theater“, die regelmäßig im Jugendzentrum der Stadt Straubing probt, wurde mit Begeisterung empfangen. Die jungen Laienschauspieler führten unter der Leitung von Florian Maier ein selbst geschriebenes und gestaltetes Stück mit dem Titel „Liebe öffnet Türen“ auf. Der internationale Kinder- und Jugendchor des Volkschors Straubing, der erst seit zwei Jahren probt, konnte unter der Leitung von Stephanie Lorenz ebenfalls einen musikalischen Akzent setzen.

Zum Schluss brachte die Tanzgruppe der alevitischen Kulturregionen Plattling und Umgebung noch einmal ordentlich Stimmung in den Saal. Instrumental begleitet von Dogan Koc (Trommel) und Ibrahim Kaplan (Saz), animierte sie das Publikum zum Klatschen und sorgte so für einen gelungenen Ausklang der Veranstaltung.

-red-



Mehr als 50 internationale Akteure sorgten für einen gelungenen Nachmittag.